

Tanz durch den grünen Birkenwald

Lydia Weißgerber stellt archetypische Bilder im Alvar-Aalto-Kulturhaus aus

Lydia Weißgerbers Wände sind leer, auch die Wohnungen ihrer Freunde und Verwandten schmückt keines ihrer Bild mehr. Denn alle Werke von Lydia Weißgerber, die sich in Privatbesitz befinden, hängen derzeit als Leihgaben im Foyer des Alvar-Aalto-Kulturhauses. Zum Auftakt der Reihe „Mythos Märchen“, die gemeinsam von der International Partnership Initiative (IPI) und der Stadtbibliothek initiiert wird, ist am Freitag die Schau mit 13 archetypischen Bildern der in Russland geborenen Künstlerin eröffnet worden.

„Die Reihe Mythos Märchen soll es uns wieder ermöglichen, zu träumen und uns wegführen von der lauten Welt und von der Informationsüberflutung“, erklärte Susanne Korb. Die Leiterin der Stadtbibliothek wünschte, dass möglichst viele Menschen die „wunderschönen Bilder betrachten, um sich auf die Reihe einzustimmen“.

In den Arbeiten von Lydia Weißgerber spielen autobiografische Aspekte eine große Rolle. „Das ist keine persönliche Haltung, sondern eine im Kunstmachen begründete Notwendigkeit“, sagte die zierliche Person. Und so bringt die 50-Jährige zum Ausdruck, was sie denkt, was sie weiß, was sie empfindet, was sie im Leben erfahren hat. Aber das ist nicht immer gleich sichtbar. So kann es passieren, dass Lydia Weißgerber schon Stunden an einem Bild gesessen hat und plötzlich alles wieder übermalt, einfach, weil es nicht mehr weitergeht, weil sie eine innere Blockade spürt. „So schaue ich, was Schicht für Schicht von unten nach oben dringt, kreppe mein Inneres ganz nach außen“, erklärte sie.

Sie verspüre immer wieder die Qual zu wissen, wann das Werk be-



Im Gespräch vor den archetypischen Bildern im Alvar-Aalto-Kulturhaus (von links): Bibliotheksleiterin Susanne Korb, Künstlerin Lydia Weißgerber, die didaktische Leiterin der Deutsch-Italienischen Gesamtschule, Dorothea Frenzel, und Bibliothekarin Birgit Sonneck.

Foto: Bernward Comes

endet ist. Ratgebend zur Seite stehen ihr dabei ihre Söhne Viktor und Peter, Lydia Weißgerbers „stärkste Kritiker“. Für die Mitarbeiterin des Kreativspielplatzes Westhagen ist es immer wieder eine Herausforderung, vor den Augen der beiden zu bestehen. „Es kommt selten vor, dass meine Söhne meine Bilder gut finden“, gesteht sie.

So muss Lydia Weißgerber immer wieder viel Mut aufbringen, um gelernte Bewertungsmaßstäbe für eine Weile bei Seite zu legen. „Dann entstehen im aufmerksamen Kontakt mit den eigenen Gefühlen und Gedanken fast wie von selbst unge-

wöhnliche Bildaussagen. Wie von selbst werden einige Details hervorgehoben und andere wiederum versteckt“, erläuterte sie.

Ungewöhnlich sind sie wirklich die überdimensional großen Acrylbilder, in denen Lydia Weißgerber Kreide, Birkenrinde, Stoff, Sand und sogar teilweise Gold verarbeitet hat. Einige erinnern an Ikonen, etliche enthalten kyrillische Schriftzeichen. Auf einem Bild fliegt eine Seele durchs grelle Grün des Hintergrunds, ein anderes zeigt Frauengestalten in einem Lichtkreis. Und so fällt es bei dem Anblick der leuchtenden Arbeiten nicht schwer, sich

in die Welt der Feen und Trolle zu versenken und vielleicht mit ihnen gemeinsam durch Lydia Weißgerbers Birkenwald zu tanzen. ffi

WEITERE TERMINE

Im Alvar-Aalto-Kulturhaus spricht am Mittwoch, 5. Juni, 19.30 Uhr, Professor Jochen Hinz über die psychologischen Grundlagen der Märchen. Im Brüder-Grimm-Forum der Deutsch-Italienischen Gesamtschule wird am Dienstag, 4. Juni, 17 Uhr, die themenbezogene Ausstellung „Die Engel der Teresa Mangiacapra“ eröffnet.

Aus Der Zeitung: „Autogramm“ vom 06.2002

Mythos Märchen heißt eine Vortragsreihe von Stadtbibliothek und der International Partnership Initiative e.V., die von einer Ausstellung im Foyer des Alvar-Aalto-Kulturhauses in der Porschestraße 51 begleitet wird. Lydia Weißgerber zeigt dort bis Ende Juni ihre archetypischen Bilder.

Aus der Zeitung: „Rundblick“ vom 02.06.2002

Mythos Märchen

WOLFSBURG. „Mythos Märchen“ - unter diesem Motto präsentiert die Stadtbibliothek Wolfsburg die Künstlerin Lydia Weißgerber mit ihren archetypischen Bildern im Foyer des Alvar-Aalto-Kulturhauses, Porschestraße 51.

Aus Der Zeitung: „Wolfburger Nachrichten“ vom 11.06.2002

Nie aufhören zu träumen

Märchen-Autoren zu Gast im Alvar-Aalto-Kulturhaus

Unter dem Motto „Mythos Märchen - man darf nie aufhören zu träumen“ präsentieren IPI und Stadtbibliothek am Mittwoch, 12. Juni, die Märchenbuchautoren Peggy Wehmeier und Marec Béla Steffens. Von 19.30 Uhr an lesen sie in der Erwachsenenbibliothek des Alvar-Aalto-Kulturhauses aus ihren Werken.

Peggy Wehmeier, freie Journalistin und Buchautorin aus Bad Oeynhausen, sieht in Märchen Metaphern und Bilder: „Kinder brauchen Märchen, einfache, auf das Wesentliche

reduzierte Bilder, die sie ohne Erklärungen verstehen und verarbeiten können.“ Marec Béla Steffens, promovierter Volkswirt und Märchenbuchautor aus Hamburg, arbeitet seit 1991 bei der Siemens AG, zurzeit in Warschau. Die Helden seiner Märchen sind Tiere, Gegenstände und Gebäude, oft sehr verblüffend. Ein Märchen beginnt mit: „Es war einmal keine Giraffe“.

Die Moderation von Vortrag und Gespräch übernimmt die Wolfburger Pädagogin Dorothea Frenzel.

Aus der Zeitschrift : „Wolfsburg und Was“ ,Heft 5 / 02

Stadtbibliothek Wolfsburg
Kurt-Zwischen

I.P.I.

MYTHOS MÄRCHEN



Mittwochs um 19.30 Uhr
05., 12. und 19. Juni 2002

Erwachsenenbibliothek
im Alvar-Aalto-Kulturhaus
Wolfsburg

Es wurden folgende Termine für Sie gefunden:

05.06.02

Kunst und Literatur

19.30 Uhr Mythos Märchen. Es war einmal ... und leben sie noch heute? - Zu den psychologischen Grundlagen der Märchen und Mythen
Veranstalter: IPI und Stadtbibliothek Wolfsburg

12.06.02

Kunst und Literatur

19.30 Uhr Mythos Märchen. Es war einmal ... und leben sie noch heute? - Man darf nie aufhören zu träumen - Die Wiedergeburt der Märchenautoren
Veranstalter: IPI und Stadtbibliothek Wolfsburg

19.06.02

Kunst und Literatur

19.30 Uhr Mythos Märchen. Es war einmal ... und leben sie noch heute? - Märchen in einer Welt kommerzialisierter Phantasie - verlegerischer Unsinn oder ästhetischer Neubeginn?
Veranstalter: IPI und Stadtbibliothek Wolfsburg

Mythos Märchen: Zwei Märchenbuchautoren lesen in der Stadtbibliothek

Unter dem Motto "Mythos Märchen - man darf nie aufhören zu träumen" präsentieren I.P.I. und Stadtbibliothek am **Mittwoch, dem 12. Juni 2002**, die Märchenbuchautorinnen Peggy Wehmeier und Marec Béla Steffens. Um **19.30 Uhr** lesen sie in der **Erwachsenenbibliothek** des Alvar-Aalto-Kulturhauses aus ihren Werken.

Peggy Wehmeier, freie Journalistin und Buchautorin aus Bad Oeynhausen, sieht in Märchen Metaphern und Bilder, mit denen sich Manches erklären lässt: "Kinder brauchen Märchen, einfache, auf das Wesentliche reduzierte Bilder, die sie ohne Erklärungen verstehen und verarbeiten können."

Marec Béla Steffens, promovierter Volkswirt und Märchenbuchautor aus Hamburg, arbeitet seit 1991 bei der Siemens AG, zurzeit in Warschau. Die Helden seiner Märchen sind Tiere, Gegenstände und Gebäude, und vieles ist nicht da, wo es hingehört. Ein Märchen beginnt z.B. mit: "Es war einmal keine Giraffe". Ein anderes handelt davon, dass Venedig immer noch keine Straßenbahn hat.

Die Moderation des Abends übernimmt die Wolfsburger Pädagogin Dorothea Frenzel, anschließend ist Zeit für Diskussionen und Gespräche.

**Die Presse ist herzlich
eingeladen!**



Sonnek, Birgit (04-2)

Von: IPI-Wolfsburg@t-online.de
Gesendet: Mittwoch, 5. Juni 2002 18:35
An: Birgit Sonnek
Betreff: Fw: Einladung zur Lesung am 12.Juni 2002

Sehr geehrte Frau Sonnek,
bitte leiten Sie die nachstehende Intramail-Einladung auch an Ihren Verteiler weiter (wenn Sie Ihnen gefällt?).
Mit freundlichen Grüßen
Elisabeth Bock

Die Stadtbibliothek Wolfsburg und I.P.I laden ein zu einer Märchenstunde
am Mittwoch, den 12. Juni 2002 um 19.30 Uhr
in der Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestraße 51

Im Rahmen unseres Projektes Mythos Märchen lesen aus eigenen Werken

Peggy Wehmeier, freie Journalisten und Buchautorin, Bad Oeynhausen
sowie
Marec Béla Steffens, promovierter Volkswirt und Märchenbuchautor aus Hamburg.

ab 19.00 Uhr Einlass und Imbiss.
Der Eintritt ist frei, aber um Anmeldung wird gebeten bei:

International Partnership Initiative e.V. (I.P.I)
Tel.: 0 53 61 - 1 22 44, Fax.: 0 53 61 - 2 28 22, E-Mail: IPI-Wolfsburg@t-online.de

- [Home](#)
- [Stadtplan](#)
- [Tourismus](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Suche](#)
- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)

12. Juni 2002

Sie sind hier: Home > Veranstaltungen

Such

- Wirtschaft
- Politik & Verwaltung
- Stadt- & Ortsteile
- Bauen & Wohnen
- Kultur & Freizeit
- Arbeit & Bildung
- Kinder & Jugend
- Gesundheit & Soziales
- Religion & Kirchen
- Natur & Umwelt
- Sicherheit & Verkehr

Wolfsburg - Lust an Entdeckungen - Veranstaltungen

Mittwoch, den 12. Juni 2002

Mythos Märchen

Man darf nie aufhören zu träumen -

Die Wiedergeburt der Märchenautoren. Es lesen Peggy Wehmeier und I Steffens

Datum und Uhrzeit: Mittwoch, den 12. Juni 2002 um 19:30 Uhr

Veranstaltungsort: Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kultur

Veranstalter: Alvar-Aalto-Kulturhaus
Porschestra.51 38440 Wolfsburg

Tel: 0 53 61 / 28 - 0

Veranstaltungen

- Heute
- Suche

<< Juni 2002 >>

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | Su |
|----|----|----|----|----|----|-------|
| | | | | | | 01 02 |
| 23 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 09 |
| 24 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 16 |
| 25 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 23 |
| 26 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 30 |

xx = Kalenderwoche
 rot = Eintrag
 blau = kein Eintrag



> zur Druckansicht
 > Seite weiterempfehlen

Gästebuch

- Wirtschaft | Politik & Verwaltung
- Stadt- & Ortsteile | Bauen & Wohnen | Kultur & Freizeit
- Arbeit & Bildung | Kinder & Jugend | Gesundheit & Soziales | Religion & Kirchen
- Natur & Umwelt | Sicherheit & Verkehr

Aus der Zeitung: „Rundblick“ vom 10.06.2002

WOLFSBURG. In der Reihe „**Mythos Märchen**“ lesen Peggy Wehmeier und Marec Béla Steffens ab 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek aus eigenen Werken.